

Ist man als Lehrkraft "verpflichtet" sich impfen zu lassen?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 1. Dezember 2021 00:08

Hallo Herr Autenrieth,

ich finde den Vergleich zwischen der Impfung und dem Führerschein ziemlich unpassend.

Fakt ist, dass die Covid-Impfungen nicht harmlos sind, etwa jeder 5000. Impfling erleidet eine massive Impfkomplication (siehe aktueller Bericht des PEI). Ich spreche nicht von a bissle Fieber und einem schweren Arm, sondern von im KH behandlungsbedürftigen Komplikationen.

Die Zahl ist für eine Impfung denn doch ungewöhnlich hoch, bei der Masernimpfung kommt es im Schnitt bei

100.000 Kindern zu 5,7 schweren Impfkomplicationen. Ergo sind bei den Covidimpfungen die massiven Impfkomplicationen 4 Mal so häufig wie beim MMR-Impfstoff.

Ich würde mir wünschen, dass wir mit den Impfnebenwirkungen- und Komplikationen viel transparenter umgehen, die Niederlande und Dänemark bekommen das viel besser hin, dort wird offener kommuniziert, die Probleme gemeldet, im Fall der Fälle wird der Impfstoff (z.B. bei astra) recht schnell nicht mehr verabreicht. Und wenn es zu Impfschäden kommen sollte, dann kann man in diesen Ländern davon ausgehen, dass man recht unbürokratisch Hilfe bekommt.

Das erhöht das Vertrauen in die Impfstoffe/den Staat, was man ja an den Zahlen ganz gut ablesen kann.

Hierzulande werden Impfschäden negiert, es darf sie einfach nicht geben, und man muss als Betroffener damit rechnen, sich auf mehrjährige Prozesse einlassen zu müssen - falls man mit einem Impfschaden die Kraft dazu haben sollte. Das tut der Diskussion nicht gut.